

# INHALT

Einleitung . . . . .	1
<i>Exkurs 1:</i>	
Motivierende und normative Gründe – Überlegungen zur Terminologie . . . . .	16
<i>Exkurs 2:</i>	
Fünf Varianten der Internalismus/Externalismus-Unterscheidung . .	18

## TEIL 1: PRAKTISCHE GRÜNDE

KAPITEL 1: MOTIVIERENDE GRÜNDE . . . . .	31
1.0 Einleitung . . . . .	31
1.1 Zwei Bedeutungen von ‚Wollen‘ . . . . .	33
1.2 Psychologistische Theorien motivierender Gründe . . . . .	36
1.2.1 Humes Motivationstheorie . . . . .	36
1.2.2 Neohumeanische Theorien motivierender Gründe . . . . .	47
1.2.3 Motivierte und nicht-motivierte Wünsche. . . . .	54
1.2.4 Reiner Kognitivismus . . . . .	62
1.3 Nonpsychologistische Theorien motivierender Gründe . . . . .	64
1.3.1 Der Nonpsychologismus als motivationstheoretische Option . . . . .	64
1.3.2 Zwei Einwände . . . . .	68
1.4 Schlußfolgerungen . . . . .	83
KAPITEL 2: NORMATIVE GRÜNDE . . . . .	87
2.0 Einleitung . . . . .	87
2.1 Zwei ‚Abkürzungen‘ und ihre Kritik . . . . .	90

2.2 Zwei Quellen normativer Gründe oder: Die Unausweichlichkeit des Evaluativen . . . . .	92
2.2.1 Wünsche . . . . .	92
2.2.2 Gründe und natürliche Eigenschaften . . . . .	120
2.3 Schlußfolgerungen und Ausblick . . . . .	140

### KAPITEL 3: KONSTELLATIONEN:

#### ZUM VERHÄLTNIS VON NORMATIVEN UND

MOTIVIERENDEN GRÜNDEN . . . . .	145
---------------------------------	-----

3.0 Einleitung . . . . .	145
3.1 Internalismus und Externalismus in Bezug auf Gründe oder: Eine motivationale Bedingung für normative Gründe? . . . . .	150
3.2 Normativität und motivationale Kraft: Die Suche nach dem Gleichgewicht . . . . .	169
3.3 <i>L'embarras des richesses</i> oder: Das Problem der Selektion praktischer Gründe . . . . .	173
3.4 Schlußfolgerungen: Praktische Gründe und das Problem der normativen Entfremdung . . . . .	178

## TEIL 2: DIE REALITÄT DER MORAL

KAPITEL 4: MORALISCHE WERTE . . . . .	189
4.0 Einleitung . . . . .	189
4.1 Moralischer Realismus: Zur Topographie eines Problemfeldes . . . . .	195
4.1.1 Der Minimalbegriff des moralischen Realismus . . . . .	196
4.1.2 Zwei Kriterien . . . . .	198
4.1.3 Varianten der Objektivität . . . . .	201
4.1.4 Schlußfolgerungen . . . . .	211
4.2 Der Gegenstandsbereich des moralischen Realismus: Dichte und dünne Eigenschaften . . . . .	212
4.3 Realismus, Antirealismus und das Problem der Beweislast . . . . .	218
4.4 Quasi-Realismus – ein dritter Weg? . . . . .	224

4.4.1	Zur Anatomie des Quasi-Realismus . . . . .	224
4.4.2	Drei Probleme des Quasi-Realismus . . . . .	228
	(i) Das Problem der revisionären Implikationen	
	(ii) Das Problem der Rekonstruktion des Wahrheitsbegriffs	
	(iii) Das Problem der Individuierung der Projektionsbasis	
4.5	Moralische Tatsachen, ontische Objektivität und das Problem der Unabhängigkeitsbedingung. . . . .	236
4.5.1	Einleitung: Varianten der Objektivität und das Problem der Unabhängigkeit . . . . .	236
4.5.2	Moralische Eigenschaften als sekundäre Qualitäten? . . . .	242
4.5.2.1	Zur Struktur und Geschichte einer Analogie . . . .	242
4.5.2.2	Vier Disanalogien zwischen Farben und moralischen Werten . . . . .	250
	(i) Das Problem der Supervenienz	
	(ii) Das Problem der Möglichkeit universalen Irrtums	
	(iii) Das Problem des Relativismus	
	(iv) Das Problem der praktischen Kraft	
4.5.3	Die Sensibilitätstheorie der Moral . . . . .	258
4.5.3.1	Wahrnehmungstheorie und Sensibilitätstheorie. . . .	258
4.5.3.2	Die wahrnehmungstheoretische Sensibilitätstheorie – Anatomie einer Position . . . . .	261
4.5.3.3	Drei Einwände gegen die Sensibilitätstheorie . . . .	264
	(i) Das Problem der Irrtumstheorie <i>rediviva</i>	
	(ii) Das Problem der Zirkularität	
	(iii) Das Problem der Irrtums- und Korrektur- möglichkeiten	
4.6	Die Realität der Moral und die Frage nach dem Ort der Subjektivität . . . . .	276
4.7	Ontische Objektivität der Moral jenseits des Irrtumsverdachts: Drei Einwände und ihre Widerlegung . . . . .	279
4.7.1	Natur, Naturalismus und der Ort moralischer Tatsachen in der Wirklichkeit . . . . .	279
4.7.2	Die explanatorische Kraft moralischer Tatsachen . . . . .	296
4.7.3	Moralische Uneinigkeit und das Problem der Konvergenz . .	306
KAPITEL 5: MORALISCHE GRÜNDE . . . . .		315
5.0	Einleitung . . . . .	315

5.1 Zwei Bedeutungen der hypothetisch/kategorisch-Unterscheidung	318
5.2 Eine dritte Bedeutung der hypothetisch/kategorisch-Unterscheidung: Das Problem des normativen Gewichts moralischer Gründe . . . . .	326
5.3 Starker und schwacher Antirationalismus . . . . .	329
5.4 Intrinsischer und extrinsischer moralischer Rationalismus. . . . .	335
5.5 Rationalität, Moralität und die Frage nach dem Ort intrinsischer Normativität . . . . .	339
 KAPITEL 6: MORALISCHE MOTIVE . . . . .	 345
6.0 Einleitung. . . . .	345
6.1 Die motivationale Kraft der Moral als Problem für den moralischen Realismus . . . . .	347
6.2 Internalismus vs. Externalismus in der Motivationstheorie: Vorbereitende Klärungen . . . . .	354
6.3 Internalismus und Moralphänomenologie . . . . .	361
6.4 Zwei Einwände gegen den Internalismus . . . . .	364
6.4.1 Erster Einwand: Das Problem maßgeschneiderter Pflichten . . . . .	365
6.4.2 Zweiter Einwand: Gegenbeispiele . . . . .	367
6.5 Zwei Einwände gegen den Externalismus . . . . .	376
6.5.1 Erster Einwand: Moral als theoretisches Projekt . . . . .	377
6.5.2 Zweiter Einwand: Der Fetischismusvorwurf . . . . .	380
6.6 Ein Lösungsvorschlag: Der moderate Externalismus . . . . .	386
6.7 Schlußfolgerungen . . . . .	391
 Literaturverzeichnis . . . . .	 393
Personenregister . . . . .	405
Sachregister . . . . .	407